

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Fortschrittliche Bürgerpartei

Ortsgruppe Ruggell:
Wahl des Obmannes und der Delegierten

Mit Blickrichtung Gemeindewahlen 1983 sind entsprechende Vorbereitungen sowohl auf Landes- wie auch auf Gemeindeebene in vollem Gange. In diesem Sinne treffen wir uns heute Montag, 4. Oktober, um 20.15 Uhr im Gasthaus «Rössli» in Ruggell zu einem Parteiabend, in dessen Mittelpunkt die Wahl des Obmannes und der Delegierten stehen wird. In Übereinstimmung mit den neuen FBP-Statuten werden wir organisatorische Anpassungen vornehmen und die Anzahl der Delegierten erhöhen. Im Anschluss an die Wahlgeschäfte stehen die Landtagsabgeordneten Josef Büchel, Ruggell, und Landtagsvizepräsident Armin Meier aus Mauren als kompetente Gesprächspartner für die Diskussion zur Verfügung. Es wird aber auch die FBP-Gemeinderatsfraktion mit Vorsteher Hugo Oehri an der Spitze anwesend sein, um zu Fragen über gemeindepolitische Themen Stellung zu nehmen. Wir hoffen, dass die Freunde und Anhänger der FBP Ruggell möglichst zahlreich an diesem wichtigen Abend erscheinen und sich aktiv an den Diskussionen beteiligen werden. Es ergeht deshalb an alle interessierten Parteifreunde die herzliche Einladung zur Teilnahme an der Versammlung. (FBP Ruggell)

Seuchen-Bekämpfung

Blutuntersuchungen an Tieren

Der Landtag wird sich in seiner nächsten Sitzung vom 19. Oktober 1982 im Rahmen der Genehmigung des Nachtragskredithaushaltes II u. a. auch mit einem Nachtragskredit zur Seuchenbekämpfung zu befassen haben. Das Gesamtbudget dieser Position wird um 35 000 Franken auf 100 000 Franken hinaufgesetzt. Aufgrund verschiedener Infektionsfälle in der schweizerischen Nachbarschaft wurde die IBR/IPV-Krankheit zur anzeigepflichtigen Tierseuche erklärt. Der Bundesrat hat die Vorschriften zur Bekämpfung dieser Seuche verschärft und auf 1. Januar 1983 in Kraft gesetzt. Festzuhalten ist, dass weder der Genuss von Milch noch von Fleisch infizierter Kühe für den Menschen nachteilige Folgen hat. Die vom FL Veterinäramt bereits eingeleiteten Untersuchungen lassen vermuten, dass in unserem Lande nur relativ geringfügige Bestände mit positiven Blutreganten vorherrschen. Hierfür dürfte der geringe Handel und die periodische Ausmerzaktion mitentscheidend sein. Es ist geplant, die Blutuntersuchungen gemeindeweise durchzuführen. Im Gegensatz zum Kanton St. Gallen, wo mit einem Anteil von zwölf Prozent positiver Tiere gerechnet wird, dürfte der Anteil von Tieren mit positivem Befund in unserem Lande tiefer liegen. Diese müssten ausgemerzt werden. Für die Tierarzt- und Laborkosten zeichnet sich für dieses Jahr ein Mehraufwand von etwa 35 000 Franken ab, der von der Regierung zur Genehmigung beantragt wird.

TOTO/LOTTO

Totogewinnkolonne

x 2 1 - 1 x x - 1 2 x - x x 1 - x

Schweizer Zahlenlotto

6 - 19 - 27 - 28 - 33 - 35

Zusatzzahl: 38

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Aktiv für die Ziele und Ideale der Partei

Ortsgruppenversammlung der FBP in Triesenberg

Eine stattliche Gruppe interessierter FBP-Anhänger fand sich am letzten Freitagabend im Hotel Martha Bühler zur Ortsgruppenversammlung ein. Die Versammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Obmannes, des Vorstandes und der Delegierten.

Obmann Wilfried Nägele richtete seinen herzlichen Willkommgruss besonders auch an die anwesenden Damen und betonte in seinen Begrüßungsworten, dass sich die FBP für die politische Gleichberechtigung aller Liechtensteiner und Liechtensteinerinnen auf Landes- und Gemeindeebene einsetze. Die Ortsgruppe Triesenberg wolle mit der heutigen Versammlung in dieser Richtung Zeichen setzen und sowohl in den Ortsgruppenvorstand wie bei den Delegierten politisch interessierte Frauen zuwählen.

Ortsgruppenobmann Wilfried Nägele erklärte sich bereit, die unter seiner Führung tatkräftig in die Hand genommene Parteiarbeit fortzusetzen und wurde einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls einstimmige Zustimmung fand die Liste des neuen Vorstandes und der Delegierten. Der neue Vorstand wurde in Erwartung eines besseren Informationsflusses und breiterer Basisarbeit erweitert und setzt sich wie folgt zusammen: Bühler Egon, Eberle Josef, Gassner Josef, Gassner Louis, Beck Marzell, Schädler Rudolf,



Alt Regierungsrat Hans Gassner (Bildmitte) vermittelte in einem ansprechenden Referat wertvolle Anregungen für die Parteiarbeit in der Ortsgruppe. Erstmals wurden an diesem Abend Frauen in den Vorstand und als Delegierte gewählt. (Bild: Josef Eberle)

Schädler Franz Josef, Gassner Hans und Tschikof Martha.

Im Anschluss an die Wahlgeschäfte sprach alt Regierungsrat Hans Gassner in einem vorzüglichen Referat über die Bedeutung der Ortsgruppen und vermittelte

als erfahrener und bewährter Politiker und Parteistrategie wertvolle Anregungen. Er rief alle Parteifreunde auf, noch aktiver als bisher für die Ziele und Ideale der Partei einzutreten und zeigte sich optimistisch im Hinblick auf die kommenden Gemeindewahlen.

Jahrmarktstimmung in unserer Residenz

Mehr als 1000 Besucher – Viele Attraktionen wie Kinder-Rummelplatz und Viehschau

Echte Jahrmarktstimmung herrschte am Samstag bei herrlichem Herbstwetter in unserer Residenz. Schätzungen nach dürften weit über 1000 Marktbesucher das jährlich wiederkehrende und faszinierende Schauspiel im Zentrum von Vaduz miterlebt haben. Das ganze Städtle glich einem Bienenhaus.

An den Ständen herrschte Hochbetrieb und die Marktschreier und Marroni-Verkäufer als unüberhörbare Rufer verliehen der Szenerie den Nimbus eines Grossmarktes. Doch eindeutige Hauptattraktionen war der Kinder-Rummelplatz mit Kasperle-Theater (organisiert von der Interessengemeinschaft Hoi Vadoz), Glücksrad, Auto-Scoter, Geisterbahn, Kinder-Karussellen usw. Da war echt was los.

Prämienmarkt mit Rekordbeteiligung

Der Prämierungsmarkt in Vaduz verzeichnete eine Rekordbeteiligung. Aufgeführt wurden 18 Pferde, 113 Kühe, mit einer Jahresleistung von mehr als 5000 kg Milch, 54 ältere Kühe, 82 jüngere Kühe, 77 Erstmelkkühe und 33 trüchtige Rinder. Bei den Schafen waren es 350 weibliche Tiere und 20 Widder.

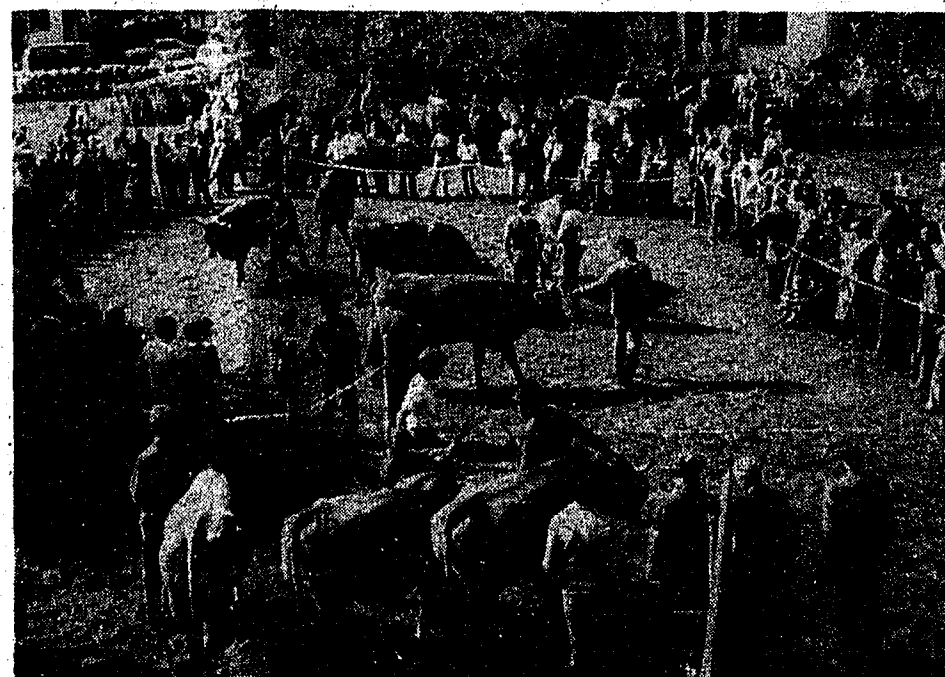
Das schöne Wetter lockte auch hier viele Besucher an, so dass die Tiervorfürungen vor stets grosser Anzahl Schaulustigen stattfinden konnten.

Die Schafe und Pferde wurden von Mathis Vetsch, Sevelen und die Kühe und Rinder von Direktor Hans Eugster vom schweizerischen Braunviehzuchtverband kommentiert. Erfreulich ist auch, dass die weitestgelegenen Züchter wieder die Schau besickten. So waren Balzers und Schaan neben Vaduz und Triesenberg sehr gut vertreten.

Beide Schauexperten stellten bei der Erläuterung der Tiere unseren Züchtern ein sehr gutes Zeugnis aus. Es ist nur zu hoffen, dass diese Aufwärtsentwicklung bei unseren Schauen anhält. In Vaduz waren es 50 Tiere mehr als im Vorjahr. Bestimmt wirken sich unsere Viehschauen positiv auf den Wettbewerb unter den Züchtern aus.



Jahrmarkt in Vaduz: Das Städtle glich einem Bienenhaus. Mehr als 1000 Marktbesucher erlebten bei herrlichem Herbstwetter einen Prämienmarkt wie selten zuvor.



Der Prämierungsmarkt, welcher in der Aubündt abgehalten wurde, verzeichnete eine deutliche Aufwärtsentwicklung. Bei einer Rekordbeteiligung wurden 50 Tiere mehr aufgeführt als im Vorjahr. Unsere Aufnahme zeigt Vorfürungen im Ring, welche von vielen Schaulustigen mitverfolgt wurden. (Bilder: sb)

VOLKSBLATT-Leserreise

Liechtensteiner Studierende an der Uni Innsbruck

Einladung zu einem Mittagessen am Freitag, 8. Oktober

Wie bereits mehrfach angekündigt, machen die gegen 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der VOLKSBLATT-Leserreise nach Salzburg am Freitag, 8. Oktober, einen Mittagshalt in Innsbruck. Nach einer kurzen Besichtigung der Innenstadt trifft man sich gegen 13.00 Uhr im Restaurant Breinössl in der Maria-Theresien-Strasse zum Mittagessen.

Alle an der Universität eingeschriebenen Studierenden mit Wohnsitz in Liechtenstein sind zu diesem Mittagessen als Gäste herzlich eingeladen.

Da wir kein vollständiges Adressmaterial erhalten konnten, mussten wir auf die Aussendung von persönlichen Einladungen leider verzichten. Wir bitten deshalb die insgesamt 40 Studierenden aus Liechtenstein (31 Studentinnen und 9 Studentinnen), die Zeit und Lust haben, die Mittagszeit mit den Teilnehmern der Leserreise im Breinössl zu verbringen, sich beim VOLKSBLATT, Telefon 2 42 42 (Fr. M. Kind), anzumelden. Da wir die entsprechende Anzahl von zusätzlichen Mittagessen vorbestellen wollen, sind wir für die Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 6. Oktober (mittags), dankbar. – Wir bitten Eltern und Bekannte die liechtensteinischen Studenten in Innsbruck auf diese Einladung hinzuweisen.

Goldach (SG):

Vermisste Mädchen tot aufgefunden

Die beiden seit zwei Monaten im benachbarten Goldach (SG) vermissten Freundinnen Brigitte Meier und Karin Gattiker sind am Wochenende durch einen Zufall tot in einem unwegsamen Waldstück bei Kobelwald (SG) gefunden worden. Nachdem ein Wanderer bereits am Samstag die Leiche von Brigitte Meier unter einem schweren Stein entdeckte, leitete die Polizei erneut eine grosse Suchaktion ein, in deren Verlaufe gestern vormittag auch das zweite Mädchen tot geborgen wurde. Der Fundort liegt dabei nur rund 800 Meter von der Stelle entfernt, wo am 31. Juli 1982 die Fahrräder der beiden Freundinnen am Tag ihres Verschwindens gefunden wurden. Einzelheiten über die Todesursache lagen zunächst noch nicht vor; aufgrund der Feststellungen muss jedoch auf ein scheussliches Verbrechen an den 17 und 15 Jahre alten Mädchen geschlossen werden. (Mehr über den schrecklichen Fund in unmittelbarer liechtensteinischer Nachbarschaft auf der letzten Seite dieser Ausgabe.)

SPORT AM WOCHENENDE

Fussball: Unsere Teams im Aufwind!

Gleich vier Liechtensteiner Fussball-Teams feierten am Wochenende ihre ersten Saisonsiege.

Trinkler-Sieg

Mit dem erwarteten Sieg des Winterthurers Richard Trinkler endete gestern das Ruggeller Rad-Kriterium. Ausgezeichneter Zweiter wurde Andreas Clavadetscher.